GRINDELWALD "

Zukunft Sportzentrum Donnerstag, 9.Oktober 2025 Kongresssaal

GRINDELWALD "

Begrüssung
Peter Egger
Verwaltungsratspräsident der
Sportzentrum Grindelwald AG

GRINDELWALD "

Untersuchungen zur Gesamtsanierung/ Machbarkeitsnachweis Rainer Gilg, BPM Sports GmbH

GRINDELWALD "

Alternative Standortprüfung

Zusatzflächen

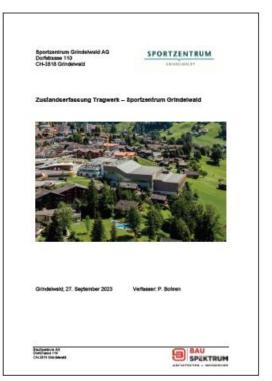
Erdbebensicherheit, Brandschutz Zusammenlegung mit dem Freibad

Erweiterungsoptionen

Optimierungen



Bericht B+S Ingenieure und Planer AG und Bertozzi Energieplanung, 31.03.2023



Bericht Bau Spektrum, 27.09.2023



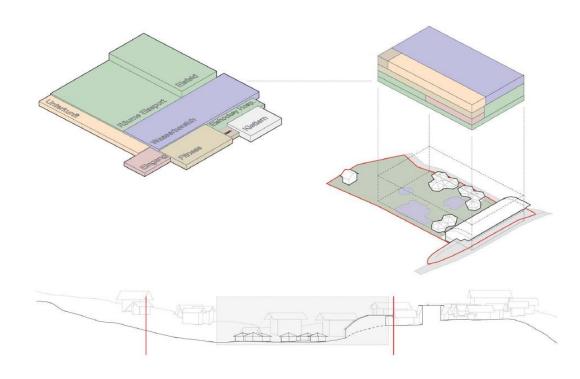
Bericht Bertozzi Energieplanung, 30.10.2023)

1 Strategische Planung		2 Vorstudien		3 Projektierung			4 Aus- schreibung	5 Realisierung			
11 Bedürfnis- formulierung / Analyse	12 Lösungs- strategien	21 Definition Vorhape Machbark studie	ens / keits-	22 Auswahl- verfahren	31 Vorprojekt	32 Bauprojekt	33 Baube- willigungs- verfahren	41 Ausschreibung Offertvergleich Vergabeantarg	51 Ausführungs- planung	52 Ausführung	53 Inbetriebnahme Abschluss

- ✓ Bedürfnisse wurden anhand der Strategie vom Herbst 2024 definiert
- ✓ Analyse des Bestands im Jahr 2023 bei Hauptelementen erfolgt
- ✓ Lösungsstrategien anhand Standortevaluation untersucht
- Entscheidungen Alternativstandorte sowie bestehender Standort Sportzentrum erfolgt
- ✓ Bedürfnisse wurden formuliert (Entscheidungen im Projekt)
- ✓ Machbarkeitsprüfung am bestehenden Standort Sportzentrum erfolgt

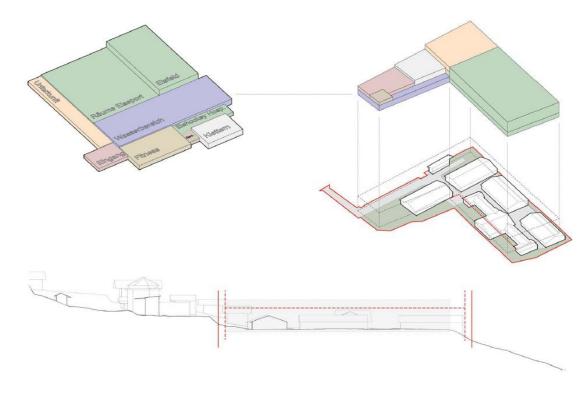
- Bestehende Feuerwehr + Freibad müssten an anderen Standort ausweichen
- Das Raumprogramm findet auf der Parzelle nur gestapelt Platz. Schwimmbecken und Eishalle nur übereinander möglich (höhere Baukosten)



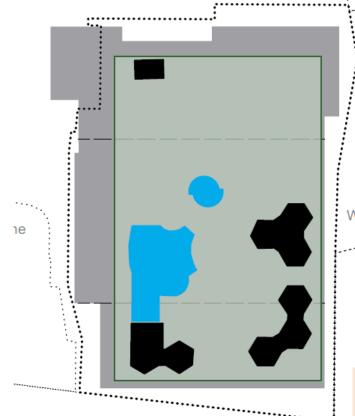


- Bestehende Gruppenunterkünfte müssen entfallen
- Das Raumprogramm findet auf der Parzelle nur gestapelt und L-förmig Platz. Unter Berücksichtigung des Baurechts (Grenzabstand 10m) ist die Eishalle zu breit für die Parzelle.



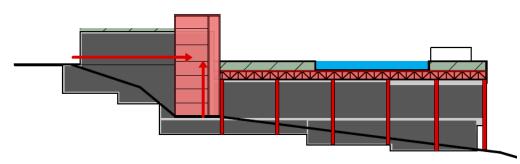


GRINDELWALD "



Landwirtschaftszone

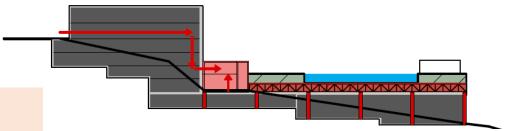
Wohnzone



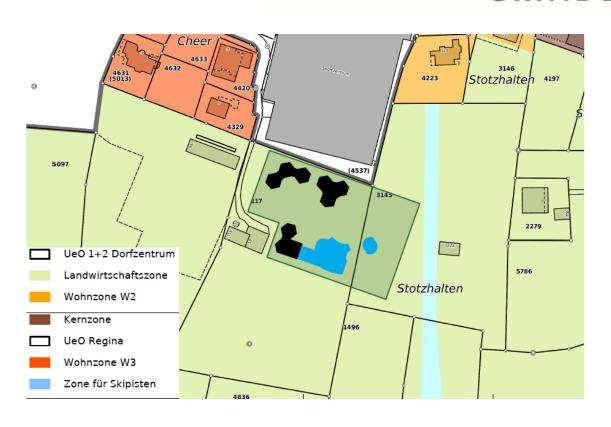
Ansatz 1, Schemaschnitt, Freibad über Eishallen

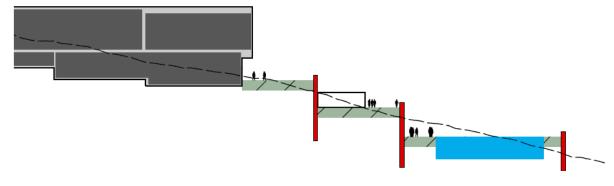
Erkenntnisse:

- · Verstärkung der Statik wird sehr aufwendig
- Der Zugang zum Freibad muss durch das Gebäude geführt werden
- Beckendichte >> untere Stockwerke
- Eine vor allem natürliche Beschattung ist kam umsetzbar



GRINDELWALD "





Erkenntnisse:

- Landwirtschaftszone bedeutet eine Umzonung (Verfahren von rund 10 bis 15 Jahre)
- Hangneigung führt zu hohen Kosten und wenig Liegeflächen

GRINDELWALD "

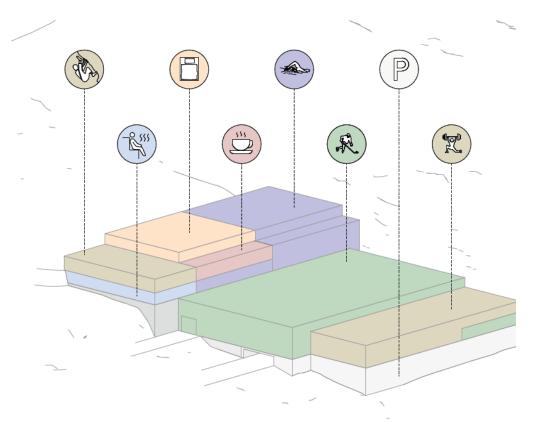
Die gesamte Anlage weist einen grossen aufgeschobenen Unterhalt- und Instandsetzungsbedarf auf. Grosse Teile der technischen Installationen sind am Ende ihres Lebensalters oder haben dieses seit langem überschritten. Gravierend ist dieses z.B. bei der Eisfläche.

Seit Erstellung der Anlage in den 1970er Jahren haben sich vor allem die Normen und Anforderungen an den Brandschutz, Erdbebenertüchtigung und Wasserqualität im Hallen- und Wellnessbereich verändert. Bei einer Sanierung (sobald eine Bewilligung notwendig ist) sind diese Normen und Anforderungen zu erfüllen.

→ Diese «so-wie-so»-Kosten sind einer der grössten Kostentreiber.

Die gewünschte Erweiterung im Hallen- und Wellnessbereich wie auch ein zentraler Eingangsbereich mit allen personalrelevanten Funktionen wären umsetzbar. Die Reduktion auf das Notwendige bei der Eishalle erlaubt eine Reduktion der bau- und damit auch Energievolumina. Ein Wegfall einzelner Sportbereiche wäre, baulich und technisch gesehen, umsetzbar.

GRINDELWALD "





Wohnungen: Bestand: 405m² Neu: 579m²



Empfang/Bistro: Bestand: 123m²



Hallenbad/Garderoben: Bestand: 1'327m²

Neu: 1'356m²



Wellness: Bestand: 273m² Neu: 509m²



Eishockey/Garderoben: Bestand: 4'938m²

Neu: 4'903m²



Fitness/Garderoben: Bestand: 268m²

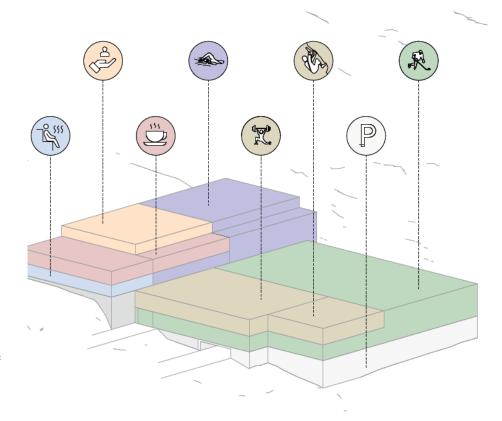
Neu: 1'125m²

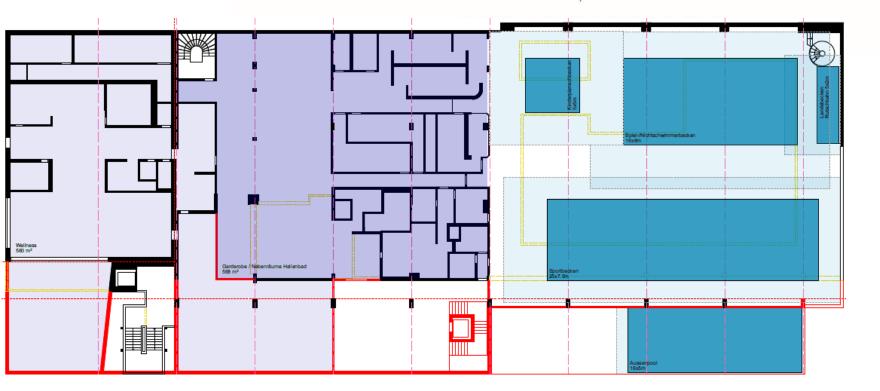


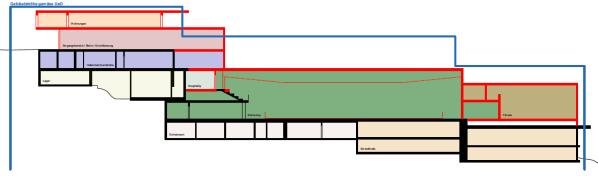
Boulderhalle/Garderoben: Bestand: 117m²

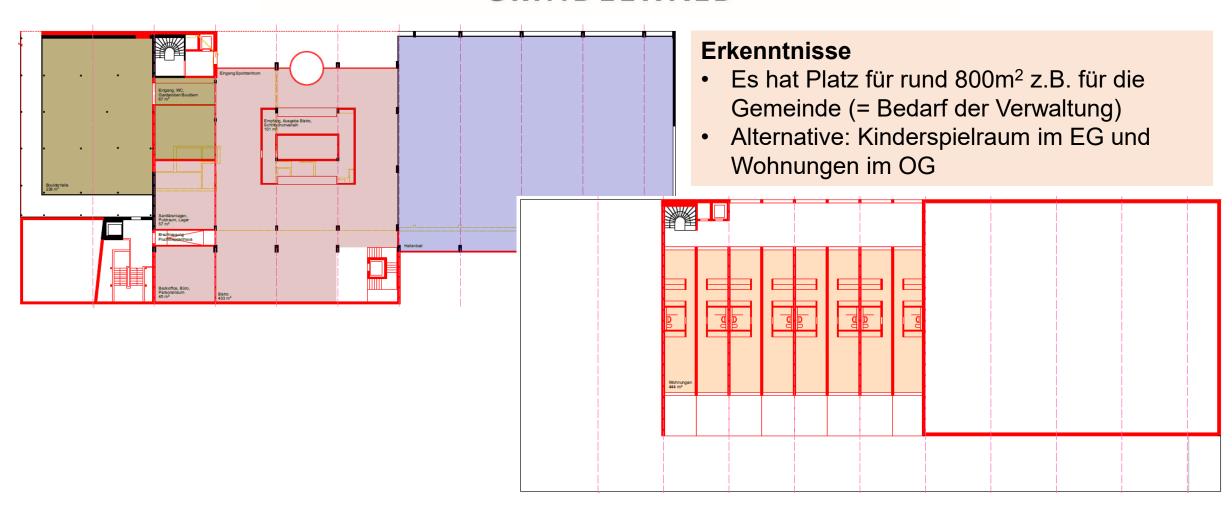
Neu: 350m²

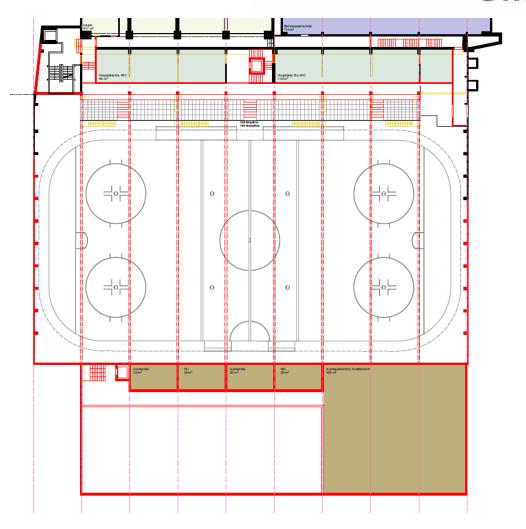


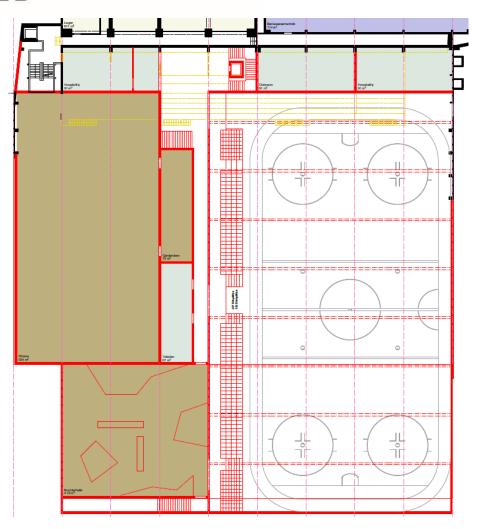


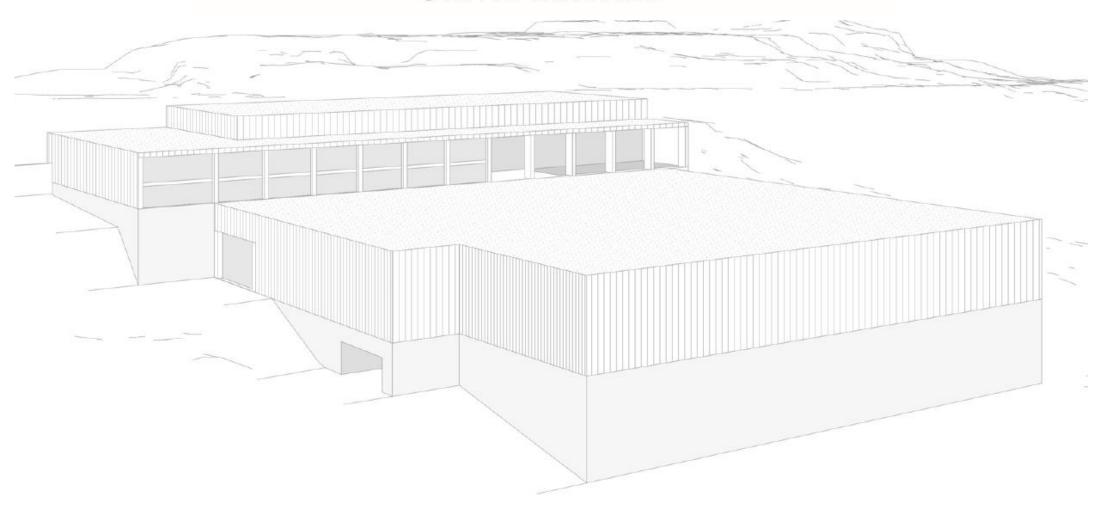


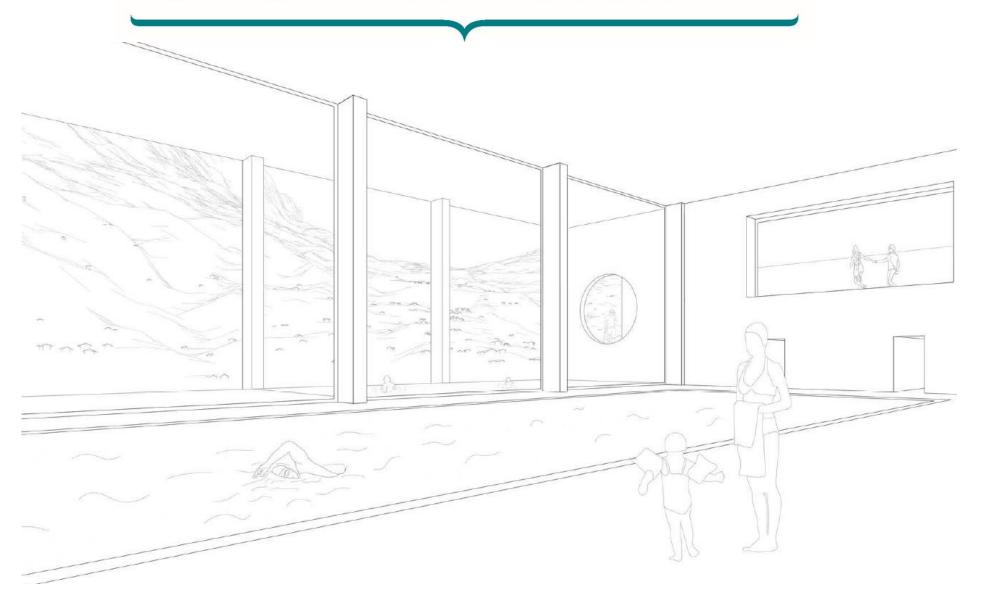


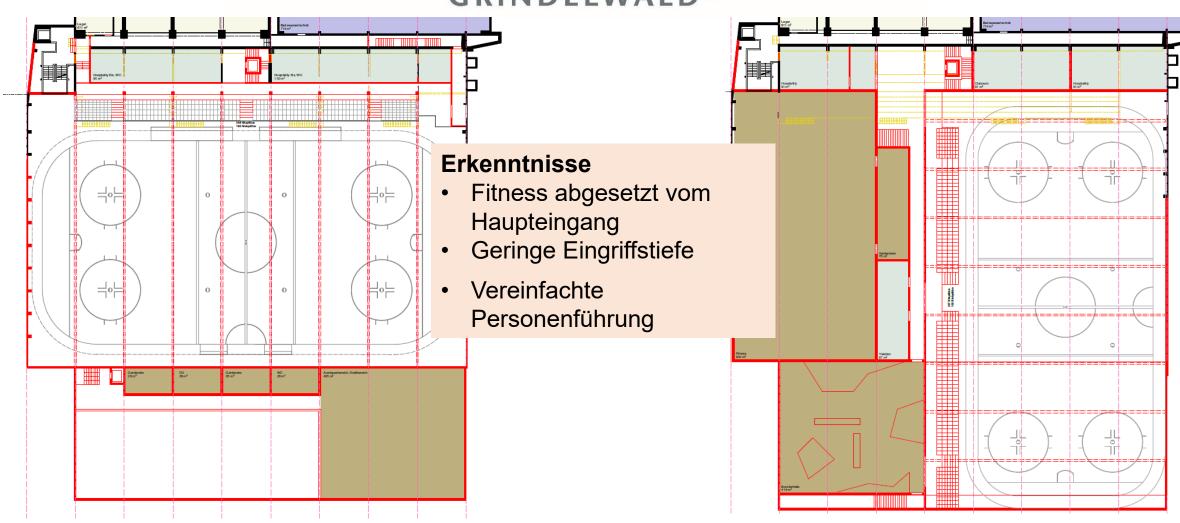






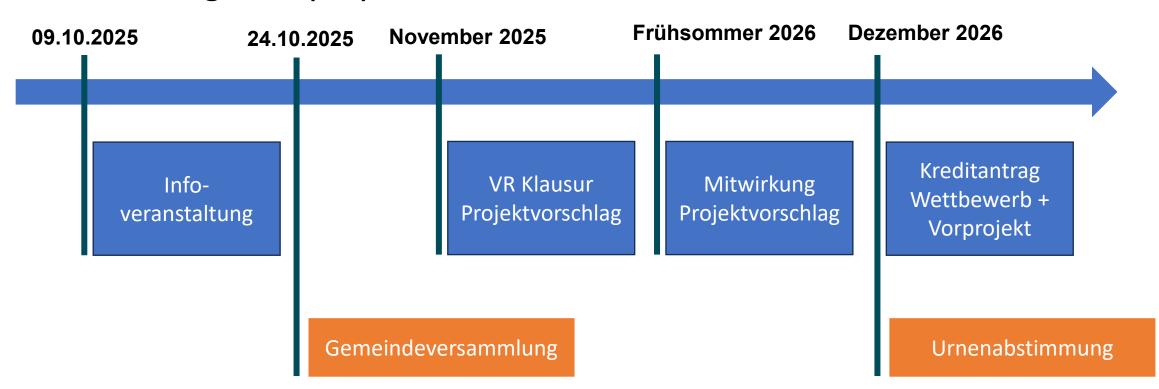






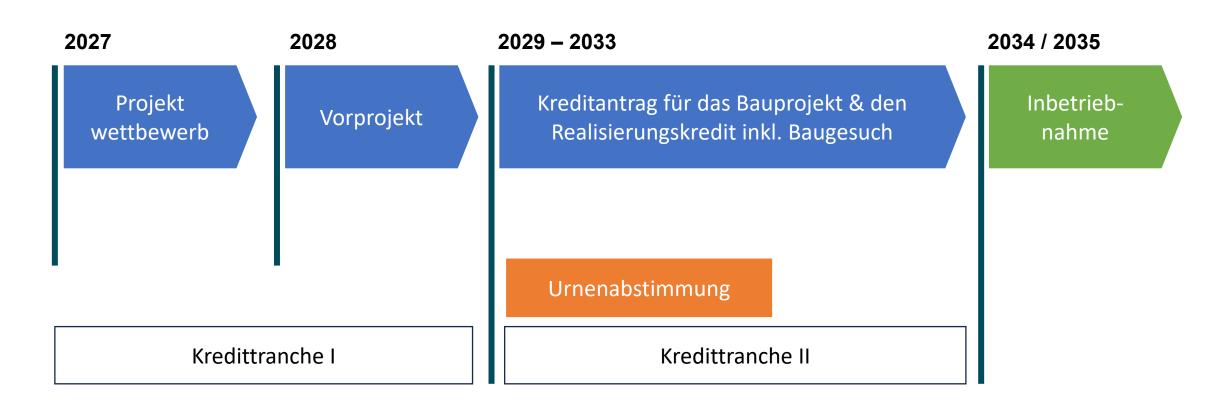
GRINDELWALD "

Weiteres Vorgehen (1/2)



GRINDELWALD "

Weiteres Vorgehen (2/2)



GRINDELWALD "

Finanzielle Situation Hans Martin Bleuer Lehmann und Bacher Treuhand

Bilanz 2024	Aktiven		Passiven
Umlaufvermögen	115'000	Fremdkapital kurzfristig	378'000
Mobile Sachanlagen Immobilien Anlagevermögen	32'000 3'177'000 3'209'000	Darlehen Kanton Darlehen Gemeinde Fremdkapital langfristig	366'000 2'580'000 2'946'000
		Total Fremdkapital	3'324'000
		Eigenkapital Aktienkapital Bilanzverlust Total Eigenkapital	700'000 -700'000 0
Total Aktiven	3'324'000	Total Passiven	3'324'000

Bilanz 2024 nach Neukapitalisierung					
	Aktiven		Passiven		
Umlaufvermögen	815'000	Fremdkapital kurzfristig	378'000		
Mobile Sachanlagen	32'000	Darlehen Kanton	366'000		
Immobilien	3'177'000	Darlehen Gemeinde	2'580'000		
Anlagevermögen	3'209'000	Fremdkapital langfristig	2'946'000		
		Total Fremdkapital	3'324'000		
		Eigenkapital			
		Aktienkapital	700'000		
		Bilanzverlust	0		
		Total Eigenkapital	700'000		
Total Aktiven	4'024'000	Total Passiven	4'024'000		

GRINDELWALD "

Bilanz

- Immer noch tiefes Eigenkapital mit CHF 700'000 im Verhältnis zur Grösse des Gebäudes und zu den finanziellen Risiken (Unterhaltsbedarf!)
- Keine Gewinnreserven und keine stillen Reserven
- Buchmässiger Abschreibungsbedarf von rund CHF 0,25 Mio.

GRINDELWALD "

Neukapitalisierung im 2025 durch Grindelwald Tourismus (GT)

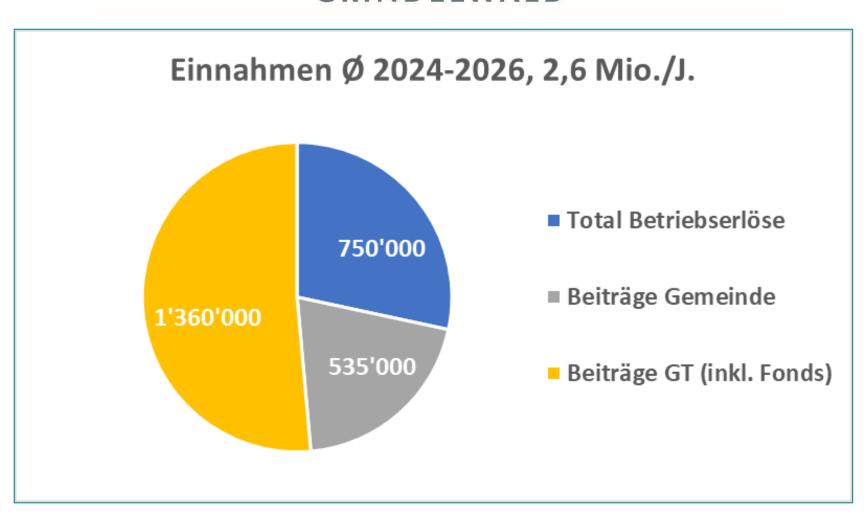
- Bisherige Aktien waren eigentlich schon seit Längerem als wertlos zu betrachten:
 - Dividendenverbot
 - Seit Jahren Verlustsituation, ungenügendes Eigenkapital
- Betrieb stark defizitär, ohne Beiträge von GT und Gemeinde nicht überlebensfähig
- Mit dem AK von CHF 700'000 wurde dringende Liquidität zugeführt
- Mitsprache via Gemeindeversammlung und GT gewährleistet

GRINDELWALD "

Erfolgsrechnung	Anteil		
	rund_		
Betriebseinnahmen	30%	<u>Beitragsanteile</u>	<u>rund</u>
Beiträge	70%	Einwohnergemeinde	1/3
Total Einnahmen	100%	Grindelwald Tourismus	2/3

Die Beitragsanteile Gemeinde/GT waren bisher unterschiedlich GT hat in der Vergangenheit prozentual mehr geleistet

GT zahlt seit 2024 CHF 500'000 zusätzlich in Investitionsfonds ein



Erfolgsrechnung	Anteil
	rund
Personalaufwand	36%
Unterhalt	20%
Energieaufwand	22%
übriger Aufwand	12%
Abschreibungen	9%
Finanzaufwand	1%
Total Aufwand	100%
(rund 2,6 Mio.)	

- Bis im Jahr 2021 lief der Betrieb über Grindelwald Tourismus
- Seit 2022 läuft der Betrieb über die AG. Damit ist das Ergebnis transparent sichtbar
- Sportzentren sind allgemein defizitär und auf Beiträge angewiesen
- An anderen Orten leisten die Gemeinden weit h\u00f6here Beitr\u00e4ge.
 Meistens m\u00fcssen die Gemeinden das gesamte Defizit tragen

GRINDELWALD "

Eigentümerstruktur

- Die Aktien gehören seit 08.2025 zu 100% Grindelwald Tourismus
- Das Gebäude gehört der Sportzentrum AG, mit Ausnahme von:
- Die Zivilschutzanlage gehört der Gemeinde
- Grindelwald Tourismus hat ein (Unter-) Baurecht für die Büros
- Verschiedene Varianten zur Veränderung der Struktur, z.B. Integration in die Gemeinde wurden abgeklärt. Die heutige Situation wurde favorisiert und ist transparent

GRINDELWALD "

Um was geht es an der a.o. Gemeindeversammlung vom 24.10.2025:

- Beschluss Betriebsbeiträge von CHF 610'000 und CHF 400'000, total CHF 1'010'000 für die Jahre 2025 und 2026
- Diese Beiträge sind notwendig, um die Liquidität und den Betrieb der Sportzentrum AG aufrecht zu erhalten. Ohne diese werden bereits im Jahr 2026 nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen

Um was geht es nicht am 24.10.2025:

Es geht weder um Investitionen noch um Kosten für die Neuprojektierung.

GRINDELWALD "

Finanzieller Bedarf ab Jahr 2027

Für die Jahre ab 2027 bis zur Realisierung des «Projekts 2035» wird die Gemeinde nochmals über die Leistung von jährlichen Betriebsbeiträgen zu befinden haben. Dies, um den laufenden Betrieb und die Liquidität sicherzustellen zusammen mit den Geldern von Grindelwald Tourismus.

Es geht darum, dass parallel dazu die Abklärungen und die Entscheidfindung zum «Projekt 2035» erfolgen kann. Hierfür werden separate Investitionskreditbeschlüsse nötig sein.

GRINDELWALD "

Schlussfolgerungen zu Finanzen

- Es besteht **dringender finanzieller Handlungsbedarf**, dass die Einwohnergemeinde und Grindelwald Tourismus die notwendigen Betriebsbeiträge verbindlich zusagen für die nächsten Jahre.
- Ohne Zusage zu den Betriebsbeiträgen am 24.10.2025 fehlen der AG im Verlauf vom Jahr 2026 die Mittel und muss schliessen!
- Die Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder von GT können sich bereits im Jahr 2026 wieder äussern, wie es weiter gehen soll

GRINDELWALD "

Sicht Grindelwald Tourismus Nick Rubi Präsident Grindelwald Tourismus

- ➤ Grindelwald braucht ein Sportzentrum für Einheimische und Gäste!
- **→ Grindelwald Tourismus übernimmt Mitverantwortung:**
 - Zeichnung von CHF 700'000 neuem Eigenkapital
 - Zwei Drittel der Betriebskosten aus Kurtaxen finanziert (Zielgrösse)
 - Zwei Sitze im Verwaltungsrat Sportzentrum AG
- ➤ Als Alleinaktionär und grösster Beitragszahler ist Grindelwald Tourismus in der Mitverantwortung, aber keine direkte Einmischung ins Tagesgeschäft

- ➤ Strategisch, finanziell und für Projekt "Sportzentrum 2035": enge Zusammenarbeit und Koordination zwischen
 - Verwaltungsrat Sportzentrum AG
 - Gemeinderat
 - Vorstand Grindelwald Tourismus
 - → nur zusammen kommen wir weiter!
- **➢Zukunft Sportzentrum: laufende Information und Einbezug der Bevölkerung**

GRINDELWALD "

Sicht der Einwohnergemeinde Grindelwald Nils Buri Ressort Finanzen

- Aktuelle Ausgangslage seitens der Gemeinde
- Fazit
- Üses Sportzentrum

GRINDELWALD "

Diskussion

GRINDELWALD "

Schlusswort
Peter Egger
Verwaltungsratspräsident der
Sportzentrum Grindelwald AG

GRINDELWALD "

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit &

schönen Abend